



Bundesgasse 30		schützenswert	K
Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Obere Altstadt	
Baujahr	nach 1872		
Architekten	Gottlieb Hebler, Architekt, Bern		
Bauherrschaft	1. Berner Baugesellschaft		
Parzellen-Nr.	1064		

Baugeschichtliche Daten	
n. 1872	Neubau
1926/27	Veränderungen (Zeerleder & von Ernst, Architekten, Bern, für Armand von Ernst, Bankier)
1936	Umbau Laden (Max Zeerleder, Architekt, Bern)
1945	Ausbau DG (Zeerleder & Wildbolz, Architekten, Bern)
1955	Umbau (Zeerleder & Wildbolz)
1982/83	Fassadenrenovierung
1985-87	Umbau, Renovation (Thormann + Nussli, Architekten, Bern)
2000	Umbau DG (Nobs + Berthoud, Architekten, Bern)

Die nordseitige Bebauung der Bundesgasse ist das Hauptwerk Gottlieb Heblers. Die Bauten konstituieren die städtebauliche Anlage von Bundes-, Gurten- und Christoffelgasse und vermitteln zwischen den Solitären der Bundesbauten und dem kleinmassstäblicheren Gefüge der städtischen Randbebauung. Die Bauten der 1. Berner Baugesellschaft: Bundesgasse 8, 12, 14, 16, 18, 20, 28, 30, 32, 38, Christoffelgasse 3, 5, 7, Gurten-gasse 3, 2, 4, 6, Schaufplatzgasse 33, 37, 39, Schwanengasse 11.

Die drei Häuser Bundesgasse 28, 30 sowie Schwanengasse 11 wurden 1872-74 von Gottlieb Hebler nach einheitlichem Entwurf gestaltet. Das dominierende Motiv und Erkennungszeichen der drei Bauten, die sich am stattlichen Massstab der Bundesgasse orientieren, sind die als Thermenfenster ausgestalteten Segmentgiebel über den Mittelrisaliten. Ansonsten strahlt die historistische, mit Motiven aus Neurenaissance und Neubarock angereicherte Architektur mit ihrem bossierten Sockelgeschoss grossstädtische Nonchalance aus. Die Bauten vermitteln städtebaulich zwischen der Parkanlage der grossen Schanze und der als kleine Platzanlage ausgestalteten Schwanengasse. Der Eckbau Bundesgasse 30 richtet sich mit seiner Hauptfassade auf die Bundesgasse. Beschreibung und Details siehe auch Bundesgasse 28.

Das Gebäudeinnere wurde 1987 tiefgreifend renoviert. Dabei entstanden die Überbauung des Lichthofes, der Lift im Treppenhaus und neue Geschosseingangsfronten aus Glas. Ansonsten sind Elemente der originalen Ausstattung wie z. B. Stuckdecken, Täferungen und Einbauschränke, dazu einige originale Cheminées und Stukkaturen erhalten. C.S.

